

Einladung zur Perspektivenkonferenz

Rüdesheim/Lorch. – Die Städte Rüdesheim und Lorch laden die Bürgerinnen und Bürger der Städte, alle Mitwirkenden und Interessierte zur Vorstellung der Projektergebnisse der Initiative Baukultur im Welterbe Oberes Mittelrheintal ein.

Mit der Initiative Baukultur im Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal haben Rüdesheim und Lorch als Träger ein Projekt initiiert, das sich am Anspruch des Welterbegebietes Oberes Mittelrheintal orientiert. Mit der Anerkennung des Welterbegebietes als eine sich fortentwickelnde Kulturlandschaft ist der Auftrag erkannt worden, sich für eine lebendige Baukultur zu engagieren. Damit besteht eine besondere Verpflichtung zum Bewahren der regionalen Eigenarten einerseits und einer qualitativen Entwicklung andererseits. Modernes und zeitgemäßes Bauen beim Haus und im Garten sowie eine Bewirtschaftung der Kulturlandschaft unter Berücksichtigung der Naturbesonderheiten ist weiterhin eine zukunftsweisende Aufgabe.

Mit der Initiative Baukultur der Städte Lorch und Rüdesheim wurde begon-

nen, Baukultur mittels beratungsorientierter Projektbausteine in praxisbezogener Form umzusetzen und örtliche Handlungsansätze aufzuzeigen, die in Übereinstimmung mit den Zielen des Gesamttraumes stehen.

Das dokumentierte Ergebnis dieses Arbeitsprozesse ist eine Baufibel für die Städte Lorch und Rüdesheim, die das Interesse an den Werten der Siedlungen und der Kulturlandschaft wecken und somit zur Verbreitung der Idee einer regionstypischen Bau- und Landschaftskultur beitragen will. Diese Baufibel liegt gedruckt zur Perspektivenkonferenz vor.

Zum Ende des Jahres 2005 blicken die Mitwirkenden der Initiative Baukultur auf eine intensive mehrmonatige Arbeits- und Diskussionsphase zurück. Dies ist Anlaß, um einerseits ein Fazit des Erreichten zu ziehen und andererseits Perspektiven einer Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Baukultur aufzuzeigen: Im Rahmen der Veranstaltung werden die Projektträger, die Städte Lorch und Rüdesheim, der Rheingau-Taunus-Kreis und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung als Zuwendungsgeber ein Resümee ziehen und einen Ausblick geben. Die beauftragten Büros Stadt-Land-plus, Boppard, und HERRCHEN & SCHMITT, Wiesbaden werden die wesentlichen Arbeitsergebnisse vorstellen.

Mitwirkende Personen und Institutionen berichten von ihren Erfahrungen und den Ideen für eine Fortführung der Initiative. Alle Mitwirkenden werden Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Anregungen in die Diskussion einzubringen.